

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

Lauenburg, 1935-07-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Saunenburg (Pommern) 11. VII. 55
Neuendorferstr. 52

Lieber Vater,

ich danke Dir für Deinen
Brief, mit dem Du mir eine Freude gemacht
hast. Zum Ausgleich des leibespommerschen
Dürstheit lebe ich jetzt Segelfliegen im Deutschen
Luftsport Verband, was eine sehr feine Angelegen-
heit ist. Und was für vieles entschädigt, ist
die Nähe der See, die ich lange nicht mehr
gesehen hatte. Ich wurde durch sie ganz un-
mittelbar an gewisse Partien Deiner Bücher er-
innert, und las daraufhin das Kapitel „Das
Reer“ in den „Notizen“ wieder einmal, und
ich habe es, glaube ich, erst jetzt recht ver-
standen.

Auf Dein neues Buch freue ich mich.

Damit Du einen Begriff davon bekommst,
wie ein Sohn von Dir aussieht, wenn es den
Dr. gemacht hat, lege ich Dir eine vor Augen

von mir gemachte Aufnahme bei.

Wenn in meinem Lebensablauf ein Ereignis
eintrifft, das des Berichtens wert ist, so werde
ich es Dir schreiben. Ich könnte mir denken,
dass mich einmal auch unsere Erlebnisze
zu einem Brief an Dich veranlassen. Für
die nächste Zeit ist der Gang meines Tage
ziemlich festgelegt, er wird korrekt, bieder
und harmlos sein.

Aber behalte trotzdem in wohlwollender

Erinnerung

Deinem Sohn

Nik